



Anfrage des Stadtverordneten Lars Wind, Piratenpartei, zur Ratssitzung des Rats der Stadt Herne am 21.06.2022

Betreff: Videoüberwachung im öffentlichen Raum

Die Überwachung öffentlicher Orte bzw. Plätze durch Kameras greift tief in die Persönlichkeitsrechte von Bürgerinnen und Bürgern ein. Auch aus Sicht des Datenschutzes ist die Beobachtung öffentlicher Bereiche problematisch. Aus gutem Grund ist diese an viele Aspekte geknüpft. Dazu zählt unter anderem die Zweckbindung, sodass Videokameras mit einem konkreten Ziel installiert werden oder die Datensparsamkeit, damit nicht mehr Daten aufgezeichnet werden, als zur Erfüllung des Ziels notwendig sind. Die Stadt Herne trägt dabei eine besondere Verantwortung. Ich bitte bei der Beantwortung der Fragen auch städtische Töchter (z.B. die HCR) einzubeziehen, falls diese öffentliche Plätze überwachen sollten.

In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche öffentlichen Orte werden zurzeit mit wie vielen Kameras videoüberwacht?
2. Wo und wie lange werden die Aufzeichnungen gespeichert?
3. Sind neue Standorte für Videoüberwachung in Planung? Wenn ja, wo sollen diese installiert werden?